

Schloß

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/202242096515/>

ID: 202242096515 Datum: 12.02.2015 Datenbestand: Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Ritterschaftsstraße
Hausnummer:	— keine
Postleitzahl:	72160
Stadt-Teilort:	Nordstetten
Regierungsbezirk:	Karlsruhe
Kreis:	Freudenstadt (Landkreis)
Gemeinde:	Horb am Neckar
Wohnplatz:	Nordstetten
Wohnplatzschlüssel:	8237040048
Flurstücknummer:	— keine
Historischer Straßename:	— keiner
Historische Gebäudenummer:	— keine

Lage des Wohnplatzes



Fotos



Bildbeschreibung:
Schloß Nordstetten

Abbildungsnachweis:

Nordstetter Schloss mit dem alten Wehrturm, in dem sich die Mikwe der jüdischen Gemeinde befand.

© Joachim Lip, Schule-BW,

http://www.schule-bw.de/unterricht/faecheruebergreifende_themen/landeskunde/modelle/verbuende/deutsch/dichter/bertholdauerbach/1hintergrundinfo.htm, abgerufen am 19.03.2015

Objektbeziehungen

— keine

Umbauzuordnung

■ *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Schloss Nordstetten geht auf Karl-Josef Keller von Schleithem und seinen Baumeister Melchior Schänzle zurück, durch die es um 1740 erbaut wurde. Mitte des 19. Jahrhunderts kam es durch privaten Kauf in kommunalen Besitz. Seit 2000 werden die Schädigungen an dem Barockschloss stetig saniert.

1. Bauphase:
(1736 - 1740) Errichtung des Schloßes zwischen 1736 und 1740 (d) auf dem Platz einer mittelalterlichen Burganlage, die bis auf den nordöstlichen Eckturm abgetragen war.

Baumeister: Melchior Schänzle
Bauherr und Einwohner*innen: Karl-Josef Keller von Schleithem mit Gemahlin Anna Franziska von Gemmingen

Betroffene Gebäudeteile: ■ *keine*

2. Bauphase:
(1828) Seit 1828 Nutzung als Rathaus (d).

Betroffene Gebäudeteile: ■ *keine*

3. Bauphase:
(1858) Ankauf des Schlosses mit Ländereien am 11.06.1858 durch Schultheiß Josef Schneiderhan und 19 weitere Bürger*innen (damaliger Kaufpreis: 53.846 Gulden und 58 Kreuze aus den Privatvermögen) (d). Dadurch wurde Nordstetten eine freie Gemeinde und das Schloss zum kommunalen Besitz, bis heute.

Betroffene Gebäudeteile: ■ *keine*

4. Bauphase:
(1985) Sicherungsarbeiten an der Dachkonstruktion

Betroffene Gebäudeteile: ■ *keine*

5. Bauphase:
(2000) Der 1999 gegründete Förderverein widmete sich der Sanierung und den Sicherungsarbeiten, die ab 2000 angegangen wurden.

Betroffene Gebäudeteile: ■ *keine*

Besitzer

1. Besitzer:
(1739) Keller von Schleithem, Karl-Josef

Bemerkung Besitz: Erbauer, Baumeister war Melchior Schänzle

Bemerkung Familie: Gemahlin war Anna Franziska von Gemmingen

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel:

— *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: — *keine*

2. Besitzer: von Münch, Freiherren
(1819)

Bemerkung Besitz:

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: — *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: — *keine*

3. Besitzer: von Linden, Freiherr
(1831)

Bemerkung Besitz:

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: — *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: — *keine*

4. Besitzer: von Weikersthal, Philipp Fischer
(1831 - 1858)

Bemerkung Besitz:

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: — *keiner*

Betroffene Gebäudeteile: — *keine*

5. Besitzer: Gemeinde Nordstetten
(1858)

Bemerkung Besitz: Schultheiß Josef Schneiderhan und 19 weitere Bürger*innen kauften das Schloss und seine Landereien am 11.06.1858 mit einem Privatvermögen von 53.846 Gulden und 58 Kreuzern, seitdem ist Nordstetten eine freie Gemeinde und das Schloss in kommunalem Besitz.

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel: — *keiner*

Betroffene Gebäudeteile:  keine

Weiterer Datenbestand LAD

Schloss, ehem., jetzt Rathaus u. (Horb am Neckar)

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Datierung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Das Schloss wurde auf dem Areal einer ehemaligen mittelalterlichen Burg erbaut, von der der nordöstliche Eckturm noch erhalten ist.
Lagedetail:	<ul style="list-style-type: none"> • Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	<ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche Bauten/ herrschaftliche Einrichtungen • Rathaus • Residenz- und Hofhaltungsbauten • Schloss
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Dreigeschossige, verputzte Fassaden mit Volluten an den hohen Satteldachgiebeln.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Auf einem rechteckigen Grundriss baut das Schloss dreigeschossig auf. Es existieren sechs bzw. neun Fensterachsen zwischen geschossübergreifenden Lisenen.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Im unebenen Boden des Geländes staute sich teilweise das Wasser, was statische Schäden in der Dachkonstruktion, Setzungen im Mauerwerk, Mauerwerksrisse und Putzabplatzungen zur Folge hatte.
Bestand/Ausstattung:	innen: Bandelwerkstück in den Fluren und Räumen im Obergeschoss

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	<ul style="list-style-type: none"> • Steinbau Mauerwerk • Bruchstein • Verwendete Materialien • Stein • Gestaltungselemente • Volutengiebel
Konstruktion/Material:	Der Bau ist aus Bruchsteinmauerwerk mit verputzten Fassaden.